

# „KREATIVITÄT IST EINE AUSDRUCKSFORM, die man üben und kultivieren muss“

Zeni Winter

**AB HERBST WIRD IM TEXTILEN ZENTRUM HASLACH** in Kooperation mit der Landesmusikschule ein neues Fach angeboten. Kinder und Jugendliche zwischen acht und 14 Jahren werden mit Künstler/innen aus der Region in verschiedenen künstlerischen Techniken und Ausdrucksweisen arbeiten. Dieses Pilotprojekt des Landes Oberösterreich soll die Kreativität junger Menschen fördern.

**K**reativität bedeutet für mich einerseits die Fähigkeit, mehrgleisig zu denken, Dinge aus ungewöhnlichen Blickwinkeln zu betrachten und unkonventionelle Lösungen zu finden, andererseits individuelle Ausdrucksmöglichkeiten zu entwickeln, um die innere Welt greifbar und für andere spürbar zu machen.“ Das wird Christina Leitner vom Textilen Zentrum Haslach ab Herbst 2017 beim Projekt „Kunst- und Kreativwerkstatt“ an ihre jungen Schützlinge weitergeben. „Kinder zwischen 8 und 14 Jahren arbeiten mit Künstler/innen aus der Region in verschiedenen künstlerischen Techniken und Ausdrucksweisen“, erklärt sie. Das Land OÖ will mit diesem Projekt die Kreativität junger Menschen verstärkt fördern.

„Die Kunst- und Kreativwerkstatt soll eine freie und kreative Arbeitsatmosphäre fördern. Mehr als das fertige Ergebnis steht das Experimentieren und das sich Einlassen auf kreative Prozesse im Vordergrund“, heißt es. Initiiert wurde die „Kunst- und Kreativwerkstatt“ vom OÖ. Landeskulturrat. Bereits seit mehreren Jahren wurde versucht, diese Idee in Kooperation mit dem OÖ. Landesmusikschulwerk zu verwirklichen. Durch die konkret vorhandenen räumlichen und personellen Ressourcen wird nun das Pilotprojekt in Haslach

Realität. Es wurde vorerst für zwei Jahre bewilligt. Auf Basis der Erfahrungen in Haslach will man entscheiden, ob das Modell an mehreren Standorten langfristig weiter ausgebaut werden soll.

Zum Beginn steht eine generelle Frage: kann denn Kreativität überhaupt gefördert werden? „Ja, eindeutig“, so Leitner. „Sowohl die Entwicklung von kreativem, freiem Denken, als auch die kreative Ausdrucksfähigkeit sind etwas, was man gezielt fördern und trainieren kann. Es handelt sich um eine Sprache, um eine Ausdrucksform, die man üben und kultivieren muss. Sehr viele Kinder tragen von Natur aus sehr viel Kreativität in sich, die im Laufe eines klassischen Bildungswegs leider oft nachlässt. In der Kunst- und Kreativwerkstatt sollen diese natürlichen Fähigkeiten bewusst gestärkt und individuell gefördert werden.“ Der Unterricht in der Kunst- und Kreativwerkstatt findet geblockt 14-tägig zu je vier Einheiten statt und dauert ein Jahr.

Gehalten werden die Kurse jeweils von Expert/innen aus der Region. „Bei der Kunst- und Kreativwerkstatt geht es darum, regionale Ressourcen zu nutzen und Künstler/



*Kreativität fördern von klein auf* Foto: Leitner

## **Die innere Welt greifbar und für andere spürbar zu machen**

innen bzw. Handwerker/innen vor Ort einzubeziehen. Die Auswahl versucht, eine möglichst große Bandbreite an Medien und Gestaltungsverfahren anzubieten und die Potenziale, die in der Umgebung vorhanden sind, miteinzubeziehen“, erzählt Leitner. Ein großer Vorteil sei, dass man Einblicke in Ateliers erhalte und Lebensformen entdecke, die nicht nach vorgegebenem strengem Muster ablaufen. „Kreativität ist der Schlüssel, Herausforderungen der Zukunft bewältigen zu können, daher sollte ihr in unserer Gesellschaft mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.“